



DOKUMENT  
EINES  
ENGAGEMENTS

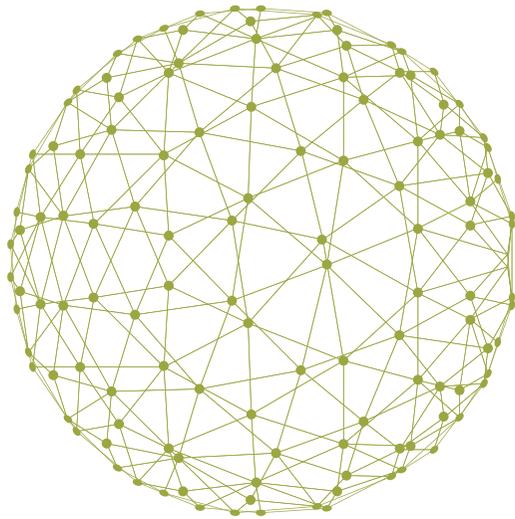
Q2

1. APRIL BIS 30. SEPTEMBER 2017

# AUFBRUCH

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2017/2018



# AUFBRUCH

Deutliches Wachstum bei Auftragseingang und Umsatz, Ergebnis mehr als verdoppelt

## H1

### 2017/2018

Deutliches Wachstum bei Auftragseingang und Umsatz, Ergebnis mehr als verdoppelt

## AUSBLICK GESAMTJAHR

Für das Gesamtjahr Umsatz und Ergebnis am oberen Rand der Prognose-Bandbreiten erwartet  
(rund 530 Mio. € Umsatz und rund 18 Mio. € Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter)

01.04.-30.09.		I. Halbjahr 2017/2018	I. Halbjahr 2016/2017	Veränderung
Auftragseingang	T€	276.294	250.291	+10,4%
Umsatz	T€	264.736	228.744	+15,7%
EBITDA	T€	32.560	21.019	+54,9%
EBIT	T€	20.371	10.605	+92,1%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	T€	19.138	9.173	+108,6%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	T€	10.558	4.841	+118,1%
Ergebnis je Aktie nach IFRS <sup>1)</sup>	€	0,97	0,49	+98,0%
durchschnittliche gewichtete Aktienzahl <sup>1)</sup>	Anzahl	10.838.956	9.974.793	+8,7%
Mitarbeiter	Anzahl	2.572	2.528	+1,6%

<sup>1)</sup> Vorjahreswert angepasst gemäß Aktiensplit 1:3 vom Dez. 2016

# WESENTLICHE **KENNZAHLEN**

276 Mio. €

AUFTRAGSEINGANG

(250 Mio. €)

+10%

gegenüber H1  
2016/2017

265 Mio. €

UMSATZ

(229 Mio. €)

+16%

gegenüber H1  
2016/2017

2.572

MITARBEITER

(2.528)

**32,6 Mio. €**

EBITDA  
(21,0 Mio. €)

**20,4 Mio. €**

EBIT  
(10,6 Mio. €)

**19,1 Mio. €**

EBT  
(9,2 Mio. €)

**10,6 Mio. €**

KONZERNÜBERSCHUSS  
NACH ANTEILEN  
DRITTER  
(4,8 Mio. €)

**0,97 €**

ERGEBNIS JE AKTIE  
NACH IFRS  
(0,49 €)

+98%

gegenüber H1  
2016/2017

# VORWORT

## DES GESCO-VORSTANDSVORSITZENDEN

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

die GESCO-Gruppe war im ersten Halbjahr 2017/2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **ausgesprochen erfolgreich unterwegs**. Die **Investitionsgüterindustrie** hat sich **erkennbar belebt**, und die im Rahmen der **Portfoliostrategie 2022 in Gang gesetzten Optimierungsprojekte haben erste Erfolge gebracht**. Zudem hat die zum Jahreswechsel erworbene Pickhardt & Gerlach-Gruppe externes Wachstum beigesteuert.

Nach einem überdurchschnittlich starken Auftaktquartal, das auch von einem besonders vorteilhaften Auftragsmix in einem dynamischen Marktumfeld geprägt war, verlief die Geschäftstätigkeit auch im zweiten Quartal auf einem hohen Niveau. Somit weist auch das **vollständige erste Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum erfreuliche Wachstumsraten** auf: In einer **Mischung aus internem und externem Wachstum** stiegen Auftragseingang und Umsatz zweistellig und das **Ergebnis hat sich mehr als verdoppelt**. Auch im dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September umfasst, bewegten sich Auftragseingang und Umsatz auf einem ansprechenden Niveau.

Der kräftige Ergebnisanstieg der Gruppe ist im Wesentlichen vom größten Segment **Ressourcen-Technologie** getragen, in das erstmals die Pickhardt & Gerlach-Gruppe eingegangen ist. Auch bei Auftragseingang und Umsatz konnte das Segment deutlich zulegen. Auch das zweitgrößte Segment, **Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie**, konnte Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis steigern. In den Zahlen des Segments **Produktionsprozess-Technologie** spiegelt sich die Natur des Projektgeschäfts wider: Im ersten Halbjahr wurde mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen begonnen, die schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr ausgeliefert und damit umsatz- und ergebniswirksam werden. Das Segment **Mobilitäts-Technologie** schließlich blieb hinter unseren ursprünglichen Erwartungen zurück und verzeichnete eine rückläufige Geschäftsentwicklung.

Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz im Juni hatten wir Zielbandbreiten für Umsatz und Ergebnis kommuniziert. Aus operativer Sicht besteht auf Basis des aktuellen Kenntnistanandes durchaus die Chance, diese Bandbreiten zu überschreiten, jedoch zeichnen sich für das zweite Halbjahr auch gegenläufige Sonder- und Einmaleffekte ab, deren genaue Höhe gegenwärtig noch nicht eindeutig abzuschätzen ist. Aus heutiger Sicht prognostizieren wir für das Gesamtjahr **Umsatz und Ergebnis am oberen Rand der jeweiligen Bandbreite**, dies entspricht einem **Konzernumsatz von rund 530 Mio. €** und einem **Konzernjahresüberschuss** nach Anteilen Dritter von **rund 18 Mio. €**.

Beste Grüße



---

Dr. Eric Bernhard  
(Vorstandsvorsitzender)

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der vorliegende Bericht zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 umfasst somit die operativen Monate Januar bis Juni 2017 der Tochtergesellschaften.

## VERÄNDERUNG IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum Jahreswechsel 2016/2017 erwarb die GESCO AG im Rahmen einer Nachfolgeregelung 100 % der Anteile an der Pickhardt & Gerlach-Gruppe (PGW), Finnentrop, einem führenden Veredler von kaltgewalztem Bandstahl. Das Unternehmen erwirtschaftet mit rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von rund 30 Mio. €. In der Konzernbilanz des Geschäftsjahres 2016/2017 war PGW mit seinen Vermögenswerten und Schulden bereits enthalten, während das Unternehmen in die Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2017/2018 eingeht.

## UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ZWEITEN QUARTAL

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018, das operativ die Monate April bis Juni der Tochtergesellschaften umfasst, erreichte der Auftragseingang mit 127,6 Mio. € nahezu exakt den Wert des Vorjahreszeitraums von 127,7 Mio. €. Auf organischer Basis, also ohne Berücksichtigung der neu hinzugekommenen Pickhardt & Gerlach-Gruppe, war der Auftragseingang um 6,9 % rückläufig gegenüber dem ausgesprochen starken Auftragseingang im Vorjahresquartal.

Der Umsatz stieg um 14,0 % von 115,2 Mio. € auf 131,3 Mio. €. Organisch legte der Umsatz um 7,0 % zu. Angesichts der besseren Auslastung bei nur akquisitionsbedingt erhöhter Mitarbeiterzahl war die Materialaufwandsquote leicht und die Personalaufwandsquote deutlich rückläufig. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg daher mit 44,1 % wesentlich stärker als der Umsatz und erreichte 15,1 Mio. € nach 10,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei unterproportional erhöhten Abschreibungen legte das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) noch stärker zu und wuchs um 82,7 % auf 9,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum 5,2 Mio. €). Die EBIT-Marge erreichte damit bezogen auf den Umsatz 7,2 %, was unter dem außergewöhnlich hohen Wert des ersten Quartals von 8,2 % lag, aber die Marge des Vorjahresquartals von 4,5 % erheblich übertraf. Bei einem verbesserten Finanzergebnis und erhöhten Anteilen Dritter an Kapitalgesellschaften erreichte der Konzernüberschuss mit 4,9 Mio. € mehr als das Doppelte des Vorjahreswerts von 2,2 Mio. €.

## UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ERSTEN HALBJAHR

Im ersten Halbjahr erhöhte sich der Auftragseingang um 10,4 % von 250,3 Mio. € auf 276,3 Mio. €; auf organischer Basis betrug das Wachstum 2,8 %. Der Umsatz stieg von 228,7 Mio. € auf 264,7 Mio. €, was einem Zuwachs von 15,7 % entspricht. Hierbei belief sich das organische Wachstum auf 8,2 %. Auch im gesamten Halbjahr führten die bessere Auslastung und ein in Teilbereichen vorteilhafter Auftragsmix zu einem überproportionalen Anstieg der Ergebniskennzahlen. So stieg das EBITDA um 54,9 % auf 32,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 21,0 Mio. €). Der Anstieg der Abschreibungen von 10,4 Mio. € auf 12,2 Mio. € ist im Wesentlichen in planmäßigen Abschreibungen der aus der Kaufpreisallokation resultierenden Konsolidierungsmehrwerte aus dem Erwerb der Pickhardt & Gerlach-Gruppe begründet. Das EBIT erreichte 20,4 Mio. € (10,6 Mio. €), was einem Anstieg von 92,1 % entspricht. Damit konnte die EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 4,6 % auf 7,7 % gesteigert werden. Das Finanzergebnis konnte verbessert werden, während sich die Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften korrespondierend zum Ergebniswachstum erhöhten; insgesamt hat sich der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter von 4,8 Mio. € auf 10,6 Mio. € mehr als verdoppelt.

Angesichts des gestiegenen Ergebnisses bei erhöhten Abschreibungen stieg der Cashflow der Periode kräftig von 15,8 Mio. € auf 24,4 Mio. €. Auch der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit legte zu und erreichte 19,3 Mio. € (13,9 Mio. €).

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Das Segment **Produktionsprozess-Technologie** umfasst Tochtergesellschaften, die mit ihren Produkten und Leistungen im Wesentlichen Serienfertiger in deren Produktionsprozessen unterstützen. Das Segment generierte einen Anstieg des Auftragseingangs um 10,1 % auf 38,3 Mio. € (34,7 Mio. €). Wie in diesem Segment üblich, haben etliche Unternehmen im ersten Halbjahr mit der Produktion von Maschinen und Anlagen begonnen, die im zweiten Halbjahr ausgeliefert werden, so dass Segment-Umsatz und -Ergebnis im zweiten Halbjahr erwartungsgemäß erheblich über den Werten des ersten Halbjahres liegen werden. Im ersten Halbjahr lag der Umsatz mit 30,5 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 30,7 Mio. €. Das Segment-EBIT belief sich auf 0,1 Mio. € nach 0,5 Mio. € im ersten Halbjahr des Vorjahres. Insgesamt entwickelt sich der Geschäftsverlauf in diesem Segment besser als ursprünglich erwartet, so dass wir mit Blick auf das Gesamtjahr unsere Erwartung bekräftigen, gegenüber dem Vorjahr Wachstum bei Umsatz und Ergebnis generieren zu können.

Die Unternehmen im Segment **Ressourcen-Technologie** beliefern materialintensive Industrieunternehmen. In diesem Segment steuert die im laufenden Geschäftsjahr erstmals in der Gewinn-und-Verlustrechnung enthaltene Pickhardt & Gerlach-Gruppe externes Wachstum bei, zudem haben sich die anderen Unternehmen des Segments deutlich positiv entwickelt. In dieser Kombination aus externem und internem Wachstum erhöhte sich der Auftragseingang um 21,4 % auf 138,7 Mio. € (114,3 Mio. €), während der Umsatz mit 36,8 % noch stärker zulegte

und 137,7 Mio. € erreichte (100,7 Mio. €). Auf organischer Basis sind der Auftragseingang um 4,9 % und der Umsatz um 19,5 % gestiegen. Wie bereits in der Quartalsmitteilung vom August 2017 erläutert, war insbesondere das erste Quartal durch eine gewisse Sonderkonjunktur geprägt, die im zweiten Quartal erwartungsgemäß leicht abflachte. Nach wie vor gehen wir davon aus, dass sich die Ergebnisse im zweiten Halbjahr auf hohem Niveau normalisieren. Insgesamt erwarten wir für das Gesamtjahr weiterhin Umsatz und Ergebnis deutlich über den Vorjahreswerten.

Zum Segment **Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** zählen Unternehmen, die Anbieter für endverbrauchernahe Massenmärkte der Bereiche Medizin, Hygiene, Lebensmittel oder Sanitär beliefern. Der Auftragseingang erhöhte sich um 7,7 % auf 63,6 Mio. € (59,1 Mio. €), der Umsatz stieg um 6,2 % auf 63,6 Mio. € (59,9 Mio. €). Das Segment-EBIT erhöhte sich auf 6,5 Mio. € (6,2 Mio. €). Wie bereits in der Mitteilung zum ersten Quartal erläutert, rechnen wir auf Gesamtjahressicht mit steigendem Umsatz gegenüber dem Vorjahr. Obwohl die Ergebnisse einiger Tochtergesellschaften erwartungsgemäß durch Einmalaufwendungen für Kapazitätserweiterungen und Optimierungen belastet werden, prognostizieren wir beim EBIT für das Gesamtjahr einen Wert auf oder leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Im Segment **Mobilitäts-Technologie** sind Unternehmen zusammengefasst, die an die Automobil-, Nutzfahrzeug- und Schienenfahrzeugindustrie liefern. Hier setzte sich im zweiten Quartal der Trend des ersten Quartals fort, wonach bei Teilen für die Serienproduktion von Fahrzeugen eine erfreuliche Nachfrage generiert werden konnte, während der Großwerkzeugbau von rückläufigen Umsätzen und Ergebnissen charakterisiert war. Insgesamt verzeichnete das Segment deutlich rückläufige Kennzahlen. So sanken der Auftragseingang auf 35,7 Mio. € (42,2 Mio. €), der Umsatz auf 33,1 Mio. € (38,8 Mio. €) und das EBIT auf 0,6 Mio. € (1,5 Mio. €). Alles in allem bleibt die Entwicklung des Segments hinter unserer ursprünglichen Erwartung zurück. Die Gründe dafür sind technische Schwierigkeiten bei einzelnen Großprojekten sowie Einmaleffekte im Zusammenhang mit operativen Struktur- und Verbesserungsmaßnahmen. Dadurch wird in diesem Segment insbesondere das Ergebnis belastet, so dass wir für das Gesamtjahr nun nicht mehr von Ergebniswachstum, sondern von einem im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibenden bis leicht rückläufigen Ergebnis ausgehen. Von untergeordneter Bedeutung ist dabei das Unternehmen Protomaster GmbH, zu dem wir uns derzeit in Verkaufsverhandlungen befinden.

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2017 hat sich die Bilanzsumme im Zuge der Ausweitung des operativen Geschäfts um 4,9 % auf 461,6 Mio. € erhöht (Bilanzstichtag 31.03.2017: 439,9 Mio. €).

Auf der Aktivseite war die Höhe der langfristigen Vermögenswerte geringfügig rückläufig, während bei den kurzfristigen Vermögenswerten insbesondere die Vorräte anstiegen. Die liquiden Mittel lagen unverändert bei 35,1 Mio. €, obwohl im Berichtszeitraum die Dividende von 3,8 Mio. € an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet wurde.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital auf 219,8 Mio. € (214,1 Mio. €), die Eigenkapitalquote erreichte 47,6 % (48,7 %). Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Summe um 4,6 Mio. € bzw. 3,7 % reduziert.

Die Vermögenswerte und Schulden der zum Verkauf gestellten Protomaster GmbH werden als „Zur Veräußerung bestimmt“ ausgewiesen.

## INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr haben die Unternehmen der GESCO-Gruppe insgesamt 9,9 Mio. € (9,4 Mio. €) in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert. Dieses Gesamtvolumen verteilte sich auf eine Reihe kleinerer und mittlerer Einzelprojekte.

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe lag mit 2.572 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geringfügig über dem Niveau zum Vorjahresstichtag (2.528). Dieser Zuwachs entspricht nahezu der neu hinzugekommenen Belegschaft der im Berichtszeitraum erstmals einbezogenen Pickhardt & Gerlach-Gruppe (41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT UND RISIKOMANAGEMENT

Die generellen Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31.03.2017 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2016/2017, der im Internet unter [www.gesco.de](http://www.gesco.de) abgerufen werden kann. Wie im Maschinen- und Anlagenbau üblich, bestehen Risiken in Bezug auf die Erreichung der Ziele für das laufende Geschäftsjahr in Verschiebungen von Auslieferungen größerer Maschinen, Anlagen oder Komponenten in das nächste Geschäftsjahr. Zudem bestehen nicht-operative Einzelrisiken und Chancen, deren Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit derzeit noch nicht konkret zu bewerten sind.

## SONSTIGE ANGABEN

Die Hauptversammlung der GESCO AG vom 31. August 2017 hat eine Erweiterung des Aufsichtsrats von drei auf vier Mitglieder beschlossen und Herrn Jens Große-Allermann als weiteres Mitglied in das Gremium gewählt. Herr Große-Allermann vertritt die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, Bonn, die rund 14,4 % am Grundkapital der GESCO AG hält und damit deren größter Aktionär ist. Wirksam wurde die Erweiterung des Aufsichtsrats mit der Eintragung ins Handelsregister am 4. Oktober 2017.

## AUSBLICK / PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet operativ die Monate Januar bis Juni 2017 der Tochtergesellschaften. Im anschließenden dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September 2017 der Tochtergesellschaften umfasst, erreichten der Auftragseingang im Konzern rund 131 Mio. € (Vorjahreszeitraum 126,1 Mio. €) und der Konzernumsatz rund 138 Mio. € (128,8 Mio. €).

Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 29. Juni 2017 hatten wir für das Gesamtjahr 2017/2018 einen Konzernumsatz von 510 Mio. € bis 530 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 17 Mio. € bis 18 Mio. € prognostiziert. Wie eingangs erläutert, besteht aus operativer Sicht auf Basis des aktuellen Kenntnisstandes durchaus die Chance, diese Bandbreiten zu überschreiten, jedoch zeichnen sich

für das zweite Halbjahr auch gegenläufige Sonder- und Einmaleffekte ab, deren genaue Höhe gegenwärtig noch nicht eindeutig abzuschätzen ist. In Abwägung der derzeit erkennbaren Chancen und Risiken prognostizieren wir insgesamt Umsatz und Ergebnis am oberen Rand der jeweiligen Bandbreite, dies entspricht einem Konzernumsatz von rund 530 Mio. € und einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von rund 18 Mio. €.

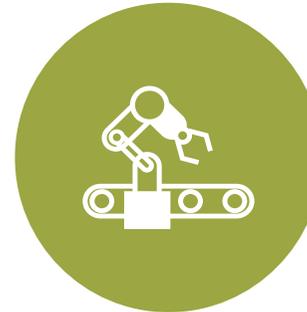
Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

### GESCO AG

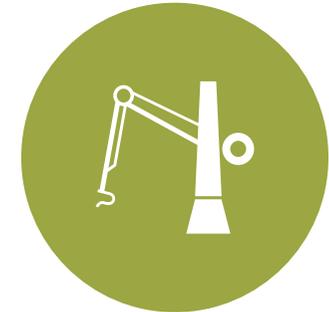
Der Vorstand

Wuppertal, November 2017

# KONZERN **SEGMENTE**



**PRODUKTIONSPROZESS**  
TECHNOLOGIE



**RESSOURCEN**  
TECHNOLOGIE



**GESUNDHEITS- &  
INFRASTRUKTUR**  
TECHNOLOGIE



**MOBILITÄTS**  
TECHNOLOGIE

# GESCO AG

## KONZERNBILANZ

AKTIVA T€	30.09.2017	31.03.2017
<b>A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.715	27.189
2. Geschäfts- oder Firmenwert	19.253	19.424
	<b>42.968</b>	<b>46.613</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	62.526	63.738
2. Technische Anlagen und Maschinen	48.852	49.403
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.347	21.563
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.157	6.132
	<b>140.882</b>	<b>140.836</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	40	52
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.137	1.044
3. Beteiligungen	156	156
4. Sonstige Ausleihungen	190	210
	<b>1.523</b>	<b>1.462</b>
<b>IV. Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>1.515</b>	<b>1.662</b>
<b>V. Latente Steueransprüche</b>	<b>3.618</b>	<b>3.431</b>
	<b>190.506</b>	<b>194.004</b>
<b>B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.520	22.928
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	47.231	38.759
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	69.176	63.054
4. Geleistete Anzahlungen	1.199	426
	<b>143.126</b>	<b>125.167</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.584	69.206
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.322	1.302
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	360	836
4. Sonstige Vermögenswerte	10.260	6.806
	<b>84.526</b>	<b>78.150</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>35.086</b>	<b>35.146</b>
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.187</b>	<b>852</b>
	<b>263.925</b>	<b>239.315</b>
<b>C. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>7.181</b>	<b>6.596</b>
	<b>461.612</b>	<b>439.915</b>

PASSIVA T€	30.09.2017	31.03.2017
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.839	10.839
II. Kapitalrücklage	72.364	72.364
III. Gewinnrücklagen	125.232	118.468
IV. Eigene Anteile	-303	0
V. Sonstiges Ergebnis	-3.682	-2.748
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	15.367	15.172
	<b>219.817</b>	<b>214.095</b>
<b>B. LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	1.670	1.790
II. Rückstellungen für Pensionen	16.396	17.101
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	643	610
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.176	81.667
V. Sonstige Verbindlichkeiten	2.303	2.206
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.609	3.495
	<b>103.797</b>	<b>106.869</b>
<b>C. KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	10.979	11.851
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.675	40.760
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.831	13.135
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.221	17.383
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	326	460
5. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	18	12
6. Sonstige Verbindlichkeiten	32.610	26.706
	<b>117.681</b>	<b>98.456</b>
III. Rechnungsabgrenzungsposten	164	27
	<b>128.824</b>	<b>110.334</b>
<b>D. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE SCHULDEN</b>	<b>9.174</b>	<b>8.617</b>
	<b>461.612</b>	<b>439.915</b>

# GESCO AG

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

### FÜR DAS II. QUARTAL (01.07. BIS 30.09.)

T€	II. Quartal 2017/2018	II. Quartal 2016/2017
1. Umsatzerlöse	131.320	115.190
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.874	2.351
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	238	1.175
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.595	1.416
<b>5. GESAMTLEISTUNG</b>	<b>137.027</b>	<b>120.132</b>
6. Materialaufwand	-67.453	-59.604
7. Personalaufwand	-37.529	-35.896
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.972	-14.175
<b>9. ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS, ERTRAGSTEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)</b>	<b>15.073</b>	<b>10.457</b>
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-5.599	-5.271
<b>11. ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN (EBIT)</b>	<b>9.474</b>	<b>5.186</b>
12. Ergebnis aus Beteiligungen	19	0
13. Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	97	41
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	20
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-661	-761
16. Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-78	-58
<b>17. FINANZERGEBNIS</b>	<b>-602</b>	<b>-758</b>
<b>18. ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>8.872</b>	<b>4.428</b>
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.247	-1.761
<b>20. KONZERNÜBERSCHUSS</b>	<b>5.625</b>	<b>2.667</b>
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-685	-509
<b>KONZERNÜBERSCHUSS NACH ANTEILEN DRITTER</b>	<b>4.940</b>	<b>2.158</b>
<b>ERGEBNIS JE AKTIE (€) NACH IFRS <sup>1)</sup></b>	<b>0,45</b>	<b>0,22</b>
<b>GEWICHTETE DURCHSCHNITTLICHE AKTIENZAHL <sup>1)</sup></b>	<b>10.838.412</b>	<b>9.974.793</b>

<sup>1)</sup>Vorjahreswert angepasst gemäß Aktiensplit 1:3 vom Dez. 2016

# GESCO AG

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

### FÜR DAS 1. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

T€	I. Halbjahr 2017/2018	I. Halbjahr 2016/2017
1. Umsatzerlöse	264.736	228.744
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.034	8.312
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	433	1.234
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.435	3.524
<b>5. GESAMTLEISTUNG</b>	<b>275.638</b>	<b>241.814</b>
6. Materialaufwand	-134.707	-120.473
7. Personalaufwand	-75.567	-71.842
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.804	-28.480
<b>9. ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS, ERTRAGSTEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)</b>	<b>32.560</b>	<b>21.019</b>
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-12.189	-10.414
<b>11. ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN (EBIT)</b>	<b>20.371</b>	<b>10.605</b>
12. Ergebnis aus Beteiligungen	58	0
13. Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	186	83
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	50
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.376	-1.519
16. Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-142	-46
<b>17. FINANZERGEBNIS</b>	<b>-1.233</b>	<b>-1.432</b>
<b>18. ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>19.138</b>	<b>9.173</b>
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.990	-3.444
<b>20. KONZERNÜBERSCHUSS</b>	<b>12.148</b>	<b>5.729</b>
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-1.590	-888
<b>KONZERNÜBERSCHUSS NACH ANTEILEN DRITTER</b>	<b>10.558</b>	<b>4.841</b>
<b>ERGEBNIS JE AKTIE (€) NACH IFRS <sup>1)</sup></b>	<b>0,97</b>	<b>0,49</b>
<b>GEWICHTETE DURCHSCHNITTLICHE AKTIENZAHL <sup>1)</sup></b>	<b>10.838.956</b>	<b>9.974.793</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreswert angepasst gemäß Aktiensplit 1:3 vom Dez. 2016

# GESCO AG KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

T€	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2016/2017
<b>1. Konzernüberschuss</b>	<b>12.148</b>	<b>5.729</b>
<b>2. Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen</b>	<b>369</b>	<b>-1.472</b>
<b>3. Nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umbuchbare Posten</b>	<b>369</b>	<b>-1.472</b>
<b>4. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung</b>		
a Umbuchung in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	0	0
b Erfolgsneutrale Wertänderung	-1.394	-364
<b>5. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen</b>		
a Umbuchung in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	0	-2
b Erfolgsneutrale Wertänderung	-92	-5
<b>6. Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten</b>		
a Umbuchung in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	0	-38
b Erfolgsneutrale Wertänderung	108	93
<b>7. In die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umbuchbare Posten</b>	<b>-1.378</b>	<b>-316</b>
<b>8. Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1.009</b>	<b>-1.788</b>
<b>9. Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>11.139</b>	<b>3.941</b>
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	1.515	800
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	9.624	3.141

# GESCO AG KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

T€	I. Halbjahr 2017/2018	I. Halbjahr 2016/2017
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	12.148	5.729
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	12.189	10.414
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-186	-83
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	142	46
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	-139	-51
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	249	-202
<b>CASHFLOW DER PERIODE</b>	<b>24.403</b>	<b>15.853</b>
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	23	21
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	-352	-251
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-25.713	-11.927
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	20.980	10.193
<b>CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>19.341</b>	<b>13.889</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	698	337
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.639	-9.237
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-277	-182
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	33	25
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-9.185</b>	<b>-9.057</b>
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-3.794	-6.650
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	-303	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.584	-5.800
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.711	4.000
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-7.945	-6.911
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-9.915</b>	<b>-15.361</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>241</b>	<b>-10.529</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-140</b>	<b>-34</b>
<b>Finanzmittelbestand am 01.04.</b>	<b>35.146</b>	<b>36.581</b>
<b>Finanzmittelbestand am 30.09.</b>	<b>35.247</b>	<b>26.018</b>
abzüglich zur Veräußerung stehender Zahlungsmittel	-161	0
<b>FINANZMITTELBESTAND AM 30.09. AUS FORTGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN</b>	<b>35.086</b>	<b>26.018</b>

# GESCO AG KONZERN- EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGS- RECHNUNG

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
<b>STAND 01.04.2016</b>	<b>8.645</b>	<b>54.662</b>	<b>119.171</b>	<b>-5</b>	<b>852</b>	<b>-3.140</b>	<b>-101</b>	<b>180.084</b>	<b>15.689</b>	<b>195.773</b>
Ausschüttungen			-6.650					-6.650	-735	-7.385
Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen			-1.903					-1.903	-1.636	-3.539
Periodenergebnis			4.841		-324	-1.430	54	3.141	800	3.941
<b>STAND 30.09.2016</b>	<b>8.645</b>	<b>54.662</b>	<b>115.459</b>	<b>-5</b>	<b>528</b>	<b>-4.570</b>	<b>-47</b>	<b>174.672</b>	<b>14.118</b>	<b>188.790</b>
<b>STAND 01.04.2017</b>	<b>10.839</b>	<b>72.364</b>	<b>118.468</b>	<b>0</b>	<b>1.113</b>	<b>-3.858</b>	<b>-3</b>	<b>198.923</b>	<b>15.172</b>	<b>214.095</b>
Ausschüttungen			-3.794					-3.794	-1.320	-5.114
Erwerb eigener Anteile				-303				-303		-303
Periodenergebnis			10.558		-1.374	343	97	9.624	1.515	11.139
<b>STAND 30.09.2017</b>	<b>10.839</b>	<b>72.364</b>	<b>125.232</b>	<b>-303</b>	<b>-261</b>	<b>-3.515</b>	<b>94</b>	<b>204.450</b>	<b>15.367</b>	<b>219.817</b>

# GESCO AG KONZERN- SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

T€	Produktions- prozess- Technologie		Ressourcen- Technologie		Gesundheits- & Infrastruktur- Technologie		Mobilitäts- Technologie		Überleitung		Konzern	
	2017/ 2018	2016/ 2017	2017/ 2018	2016/ 2017	2017/ 2018	2016/ 2017	2017/ 2018	2016/ 2017	2017/ 2018	2016/ 2017	2017/ 2018	2016/ 2017
<b>Auftragsbestand</b>	<b>49.506</b>	<b>45.464</b>	<b>71.057</b>	<b>69.361</b>	<b>33.765</b>	<b>33.040</b>	<b>53.354</b>	<b>45.974</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>207.682</b>	<b>193.839</b>
<b>Auftragseingang</b>	<b>38.250</b>	<b>34.736</b>	<b>138.695</b>	<b>114.251</b>	<b>63.616</b>	<b>59.079</b>	<b>35.733</b>	<b>42.225</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>276.294</b>	<b>250.291</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>30.526</b>	<b>30.656</b>	<b>137.721</b>	<b>100.704</b>	<b>63.601</b>	<b>59.913</b>	<b>33.129</b>	<b>38.760</b>	<b>-241</b>	<b>-1.289</b>	<b>264.736</b>	<b>228.744</b>
davon mit anderen Segmenten	5	1.032	221	256	0	0	15	0	-241	-1.288	0	0
<b>Abschreibungen</b>	<b>1.448</b>	<b>1.534</b>	<b>2.018</b>	<b>1.971</b>	<b>3.097</b>	<b>3.175</b>	<b>2.285</b>	<b>2.264</b>	<b>3.341</b>	<b>1.470</b>	<b>12.189</b>	<b>10.414</b>
<b>EBIT</b>	<b>136</b>	<b>544</b>	<b>19.784</b>	<b>6.356</b>	<b>6.453</b>	<b>6.164</b>	<b>552</b>	<b>1.534</b>	<b>-6.554</b>	<b>-3.993</b>	<b>20.371</b>	<b>10.605</b>
<b>Investitionen</b>	<b>1.741</b>	<b>513</b>	<b>1.365</b>	<b>1.525</b>	<b>4.465</b>	<b>3.065</b>	<b>2.237</b>	<b>4.071</b>	<b>109</b>	<b>219</b>	<b>9.917</b>	<b>9.393</b>
<b>Mitarbeiter (Anzahl/Stichtag)</b>	<b>460</b>	<b>464</b>	<b>752</b>	<b>705</b>	<b>750</b>	<b>719</b>	<b>592</b>	<b>623</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>2.572</b>	<b>2.528</b>

# ERLÄUTERNDEN ANGABEN

## RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2017) des Geschäftsjahres 2017/2018 (01.04.2017 bis 31.03.2018) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2017. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

## VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS/ UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die zum Jahreswechsel 2016/2017 erworbene Pickhardt & Gerlach-Gruppe, Finnentrop, ist in die Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung erstmals mit Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2017/2018 eingegangen. In der Konzernbilanz war Pickhardt & Gerlach bereits zum Abschlussstichtag 31. März 2017 enthalten.

## FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der Finanzinstrumente verteilen sich auf folgende Klassen:

T€	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.09.2017	31.03.2017	30.09.2017	31.03.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.584	69.206	71.584	69.206
Sonstige Forderungen	8.985	6.489	8.985	6.489
davon Sicherungsinstrumente	344	0	344	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.086	35.146	35.086	35.146
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7.181	6.596	7.181	6.596
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>122.836</b>	<b>117.437</b>	<b>122.836</b>	<b>117.437</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	20.831	13.135	20.831	13.135
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	117.851	122.427	117.851	122.427
Sonstige Verbindlichkeiten	56.489	44.783	56.489	44.783
davon Sicherungsinstrumente	77	127	77	127
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	9.174	8.617	9.174	8.617
<b>FINANZIELLE SCHULDEN</b>	<b>204.345</b>	<b>188.962</b>	<b>204.345</b>	<b>188.962</b>

Für die Bewertung der Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wird das marktpreisorientierte Verfahren unter Berücksichtigung allgemein beobachtbarer Inputfaktoren (z. B. Wechselkurse und Zinssätze) angewendet. Dieses Verfahren entspricht dem Level 2 nach IFRS 13.81 ff.

## **GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, sowie die Frank Lemeks Tow, Ukraine. Das Aufsichtsratsmitglied Stefan Heimöller unterhält über seine Gesellschaft Platestahl Umformtechnik GmbH in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH sowie mit der SVT GmbH, die jeweils 90%ige Tochtergesellschaften der GESCO AG sind. Diese Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

## **PRÜFERISCHE DURCHSICHT**

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2017 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

### **GESCO AG**

Der Vorstand  
Wuppertal, November 2017

# WEITERE INFORMATIONEN

## FINANZKALENDER

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2017)	14. November 2017
Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum Neunmonatszeitraum (01.04. bis 31.12.2017)	14. Februar 2018
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz	28. Juni 2018
Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal (01.04. bis 30.06.2018)	14. August 2018
Hauptversammlung in der Stadthalle Wuppertal	30. August 2018
Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2018)	14. November 2018

bitte  
freimachen

**GESCO AG**  
Investor Relations  
Johannisberg 7  
42103 Wuppertal  
Germany

THE  
INDUSTRIAL  
GROUP



# GUT INFORMIERT

Falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Verteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen ([www.gesco.de](http://www.gesco.de)), uns eine E-Mail senden ([info@gesco.de](mailto:info@gesco.de)) oder uns anrufen unter +49 202 24820-18.

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.  
 alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.  
 alle Informationen per Post.

Herr  Frau Titel \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_  
Straße/Nr. \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

## AKTIONÄRSKONTAKT

### GESCO AG

Investor Relations  
Johannisberg 7  
42103 Wuppertal  
Germany  
Telefon +49 202 24820-18  
Telefax +49 202 24820-49

[info@gesco.de](mailto:info@gesco.de)  
[www.gesco.de](http://www.gesco.de)

#### Wichtiger Hinweis:

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO AG beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO AG sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt können insbesondere technische Gründe (z. B. die Umwandlung von elektronischen Formaten) zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungsunterlagen führen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als verbindlich.

